

Lauterbornia H. 28: 107-109, Dinkelscherben, Juni 1997

## ***Viviparus ater* (CRISTOFORI & JAN 1832) in Bayern (Mollusca, Viviparidae)**

[*Viviparus ater* (CRISTOFORI & JAN 1832) in Bavaria (Mollusca, Viviparidae)]

Jochen Gerber und Klaus Groh

**Schlagwörter:** *Viviparus*, Mollusca, Oberpfalz, Bayern, Deutschland, Erstfund, Verbreitung, Ausbreitung

Der Fund von *Viviparus ater* im Süßenloher Weiher bei Neustadt a. d. Waldnaab, Oberpfalz, ist der erste Nachweis der Art in Bayern. Autochthone und anthropogene Verbreitung von *V. ater* werden kurz rekapituliert. Die Einschleppung erfolgte wahrscheinlich mit Sportbooten.

The finding of *Viviparus ater* in the Süßenloher Weiher near Neustadt a. d. Waldnaab, Upper Palatinate, is the first record of the species in Bavaria. The autochthonous and anthropogenous distribution of *V. ater* is briefly reviewed; *V. ater* has probably been introduced by sport boats.

Der Süßenloher Weiher bei Neustadt a. d. Waldnaab liegt im bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz. Hydrologisch gehört er zum Einzugsgebiet der Waldnaab, damit zu dem der Naab und letztlich zum Donau-System. Die einzige bodenständige Viviparidae-Art in der Umgebung von Neustadt a. d. Waldnaab ist *Viviparus contectus* (L. 1758). Deshalb war es eine Überraschung, als wir im Oktober 1995 im Süßenloher Weiher einen Vertreter der Artengruppe *V. viviparus/V. ater/V. acerosus* fanden.

Der Weiher ist etwa 800 m lang und 500 m breit. Es wird Segelsport betrieben, ein Hafen befindet sich in der Südost-Ecke. Außerdem dient der Weiher der Karpfenzucht. Zum Abfischen der Karpfen war er Ende Oktober bis auf eine Restlache abgelassen, und die ufernahen Bereiche konnten betreten werden. In den trockenliegenden Schlammflächen fielen zahlreiche Löcher auf, in denen jeweils ein lebender *Viviparus* zu finden war. Daneben fanden sich auch Leergehäuse von Tieren verschiedenen Alters in unterschiedlicher Erhaltung, z. T. nur mehr fragmentarisch und stark korrodiert. Die Gehäuse sind hellgrün mit drei meist schwach entwickelten, braunen Bändern, z. T. mit rostfarbenen und schwarzen Oxidbeschlägen. Das größte gefundene Exemplar mißt 45 mm in der Höhe und 32 mm in der Breite.

Der Individuenreichtum, das Vorhandensein aller Altersstufen und auch älterer Leergehäuse deuten darauf hin, daß die Einschleppung von *Viviparus* in den Süßenloher Weiher bereits vor einiger Zeit erfolgt war, und daß sich seitdem eine starke Population entwickelt hat.

Die Bestimmung der mitgenommenen Belegexemplare gestaltete sich schwieriger als erwartet. Im allgemeinen gehen westeuropäische Malakologen von der

Existenz von fünf rezenten *Viviparus*-Arten in Europa aus (FALKNER 1990, WILLMANN & PIEPER 1978); neuerdings wurde von CHERNOGORENKO (1988) ein stark abweichendes Konzept vorgeschlagen, das sich jedoch bisher nicht durchgesetzt hat. Zwei der fünf Arten weichen von den übrigen drei gehäusermorphologisch deutlich ab und kommen im Fall der Tiere vom Süßenloher Weiher nicht in Frage. Die übrigen drei Arten stehen sich conchyliologisch so nahe, daß eine Determination ohne Kenntnis der Herkunft der Stücke sehr schwierig sein kann.

Nach eingehendem Vergleich mit umfangreichem Material der drei in Frage kommenden Arten erwies sich, daß es sich bei den Sumpfedeckelschnecken des Süßenloher Weihers um *Viviparus ater* (CRISTOFORI & JAN 1832) handelt.

*V. ater* hat sein natürliches Verbreitungsgebiet in Oberitalien und im Tessin (*Viviparus graecus* CLESSIN 1879), bisher im allgemeinen als isolierte Subspezies von *V. ater* in Mittelgriechenland angesehen, ist nach Befunden von FALNIOWSKI & al. (1996a, b) eine selbständige Art. Vor Jahrzehnten wurde *V. ater* in den Genfer See, den Züricher See und auch in den Bodensee eingeschleppt. Die Entdeckungsgeschichte von *V. ater* im Bodensee wird von FALKNER (1989: 188) zusammengefaßt, der die Art erstmalig vom deutschen Bodensee-Ufer (Pfahlbaubucht bei Wangen, Halbinsel Höri, Kreis Konstanz, seit 1980) meldet. Zusätzlich ist uns *V. ater* vom Südufer der Insel Reichenau bekannt (leg. J. Gerber & L. Klingler, November 1984). FALKNER (l. c.) erläutert auch, daß, obwohl *V. ater* in die Rote Liste der Weichtiere Bayerns (FALKNER 1982) aufgenommen wurde, kein Nachweis vom bayerischen Abschnitt des Bodensee-Ufers existiert, was bis heute der Fall ist. Der Fund von *V. ater* im Süßenloher Weiher ist damit der erste Nachweis der Art in Bayern.

Als Urheber der Einschleppung kommen in erster Linie die Eigner der Sportboote auf dem Weiher in Frage, die sicher zum Teil ihre Boote zeitweise zu anderen Gewässern, z. B. den Seen Oberitaliens, bringen. Eine absichtliche Aussetzung kann nicht ausgeschlossen werden. Doch auch ein versehentlicher Transport in einer Pflanze im Boot ist leicht vorstellbar, und selbst außerhalb des Wassers könnte ein *Viviparus* mit durch das Operculum verschlossenem Gehäuse den Transport lebend überstehen.

## Literatur

- CHERNOGORENKO, E. W. (1988): On the species composition of viviparides (Gastropoda, Viviparidae) in Europe and West Asia.- Zoologicheskoy Zhurnal, 67(5): 645-655. [Russisch mit englischer Zusammenfassung. Ausführliche, kommentierte Übersetzung ins Englische 1992 erschienen als: Special Occasional Publication No. 11, Department of Mollusks, Museum of Comparative Zoology, Harvard University, Cambridge, Massachusetts.]
- FALKNER, G. (1982): Weichtiere - Mollusca.- In: Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen: Rote Liste bedrohter Tiere in Bayern (Wirbeltiere, Insekten, Weichtiere): 32-39, 40, München.
- FALKNER, G. (1989): *Viviparus ater* am deutschen Bodensee-Ufer.- Heldia, 1: 188-189, München.

- FALKNER, G. (1990): Binnenmollusken.- In: FECHTER, R. & G. FALKNER: Weichtiere: 112-273, (Mosaik) München.
- FALNIOWSKI, A., K. MAZAN & M. SZAROWSKA (1996a): Embryonic shells of Viviparus - what they may tell us about taxonomy and phylogeny? (Gastropoda: Architaenioglossa: Viviparidae).- Malak. Abh. 18(3): 35-42, Dresden.
- FALNIOWSKI, A., K. MAZAN & M. SZAROWSKA (1996b): Tracing the viviparid evolution: radular characters (Gastropoda: Architaenioglossa: Viviparidae).- Malak. Abh. 18(4): 43-52, Dresden.
- WILLMANN, R. & H. PIEPER (1978): Gastropoda. In: ILLIES, J. (Hrsg.): Limnofauna Europaea: 118-134; (G. Fischer) Stuttgart.

*Anschriften der Verfasser:* Dr. Jochen Gerber, Brachvogelplatz 1 a, D-81243 München und Klaus Groh, Mainzer Str. 25, D-55546 Hackenheim

*Manuskriptseingang:* 08.03.1997

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997\\_28](#)

Autor(en)/Author(s): Gerber Jochen, Groh Klaus

Artikel/Article: [Viviparus ater \(Christofori & Jan 1832\) in Bayern \(Mollusca, Viviparidae\). 107-109](#)